

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 186: Eine auffällige Kleidung

"Komm doch her, wenn du dich langweilst.", schlug Ryoko vor. Nebenbei hatte Trunks einen genervten Ton von sich gelassen und die Finger des Mädchens von sich gestoßen, woraufhin sie kurzerhand ihre Krallen ausfuhr und ihn nun richtig piekte.

"Ja, kann ich dann machen.", antwortete Nadja gähnend. "Ja, komm her." "Lässt du ihn jetzt' pennen?" "Nein." Ryoko drehte den Kopf und sah in ein sehr müdes und verpeiltes Gesicht. Trunks war aufgewacht und sah sie fragend an. Scheinbar wusste er überhaupt nicht, was los war, was Ryoko zu lustig und irgendwie süß fand. Langsam setzte er sich auf, streckte sich gähnend und starrte dann ungläubig aber immer noch müde zum Handy. "Telefonierst du? Mit wem denn?" "Ähm...musst du nicht zur Schule?", fragte sie ihn einfach mal, ohne den vorherigen Fragen Aufmerksamkeit zu schenken. Nadja schnallte sofort, dass Trunks aufgewacht sein musste und lauschte gespannt in den Hörer.

"...Schule?..", fragte Trunks zurück, der erst einmal auf sein Wecker schauen musste. Sofort war er hellwach. "Scheiße!! So spät schon?!" Mit einem gewaltigen Sprung, stand er im nächsten Moment vor seinem Schrank und kramte Klamotten heraus. "Wieso hast du mich nich' schon früher geweckt??" //Ich bin wieder eingepennt vorhin! Ah, verdammt!//

Durch das Telefon hörte man ein lautes Lachen. "Nun schnell, Goten langweilt sich sicher schon!", rief Nadja in das kleine Gerät, doch Trunks hörte das nicht, war sogar schon aus seinem Zimmer geflitzt ohne auf die Antwort von Ryoko zu warten.

Diese war etwas überrascht von seiner Reaktion, fand die Situation aber fast genauso witzig wie Nadja. "Ich weiß nicht, was der hat. Ich bin selbst eben erst aufgewacht. Und warum beeilt der sich so? Er kommt doch eh zu spät." Ganz in Ruhe streckte sie sich am Telefon, während Nadja in Gotens Zimmer auf und ab ging. Über die Ferne mit einer Person auf die Schnelle reden zu können, war wirklich praktisch. Die Erfahrung an Bord eines Raumschiffs war schon erstaunlich, aber mit so einem kleinen Gerät jederzeit, war das doch was anderes. Daran hätten sich beide gewöhnen können.

"Tja, vielleicht damit er nicht noch mehr Ärger bekommt und noch wenigstens ein Bisschen was mitkriegt.", antwortete Nadja, die nebenbei in ihrer Tasche mit den Einkäufen wühlte und sich eine Hose raus zog. Das Telefon hielt sie in der Zeit mit ihrem Schweif fest. Nachdem sie die Hose dann angezogen hatte, nahm sie das Handy wieder und setzte sich. Sie hörte wie Ryoko auch etwas durch zu wühlen schien, die sich tatsächlich auch Anzihsachen suchte. "Ja, kann sein." "Is' ja auch egal. Ich komm dann jetz' zu dir, ja?", fragte sie nochmal nach. "Treffen wir uns an der Schule!", schlug sie vor und Nadja nickte automatisch. "Ok, dann bis gleich." "Bis dann!" "Tschau." Ryoko drückte auf das rote Hörerzeichen, während Nadja registrierte, dass die

Verbindung getrennt wurde und das Gerät weglegte. Anschließend verließ sie das Haus und lief los Richtung Stadt.

Bei Ryoko kam noch kurz Trunks vorbei, der seine Schultasche schnappte und sich so flüchtig wie noch nie verabschiedete. Als die Zimmertür geschlossen wurde und Ryoko gerade dabei war sich fertig anzuziehen, registrierte sie, dass nun nicht nur Goten kein Handy dabei hatte. //Jetzt hat der sein Handy auch vergessen.// Kurzerhand steckte sie es in die Hosentasche, zog sich zu Ende an und verließ das Haus mal auf normalem Wege.

Ganze drei Mal musste der schwarzhaarige allein gelassene Junge schon an die Tafel um dem Lehrer zu zeigen, dass er die Aufgaben lösen konnte. Immer wieder musste er zur Uhr sehen und seufzen, fragte sich, ob sein Sandkastenfreund überhaupt noch auftauchen würde. Schule war ja generell langweilig, aber ohne Trunks war es noch ein Stück schlimmer. //Wo steckt der denn nur?// Er war sich ziemlich sicher, dass es was mit den Mädels zu tun haben musste, aber ob es was positives oder negatives war, wusste er nicht. Allerdings tendierte er eher zu negativ und automatisch fragte er sich auch, ob mit Nadja alles in Ordnung war.

Auch Minuten später, als die letzte Stunde vor der Mittagspause lief und Goten sich dazu entschieden hatte, brav mitzuschreiben, war Trunks immer noch nicht aufgetaucht. //Lässt mich den ganzen Tag allein! Ich hab ihn nur zwei Stunden allein gelassen!//, regte er sich innerlich auf und wurde dabei immer wütender, obwohl Trunks vermutlich noch nicht einmal was dafür konnte.

Als es nichts mehr zu Schreiben gab, er die Hoffnung aufgegeben hatte und fast schon am Eindösen war, klopfte es plötzlich an der Tür und Gotens Kopf ging sofort wieder nach oben. Tatsächlich trat Trunks herein, der sich als erstes beim Lehrer entschuldigte und meinte, er hätte verschlafen.

Ob das stimmte war eine andere frage, dachte sich Goten, aber trotzdem war er erleichtert und froh, dass er doch noch gekommen war.

Nachdem der Lehrer ihm verziehen hatte, ging der junge Briefs zu seinem Platz und schaute Goten mit einem weiteren entschuldigenden Gesichtsausdruck an, bevor er sich setzte. "Wo warst du?", flüsterte Goten. "Hab ich doch grad gesagt, verpennt. Mehr oder weniger.." Er nahm seinen Rucksack auf den Schoß und packte Schulzeug aus, was er gleich wohl brauchen würde. "Ich kann auch nichts wirklich dafür...tut mir ja leid.", fügte er noch hinzu. "Du hast bis eben gepennt? Wie kam das denn? Und wie, mehr oder weniger?" Die ermahnenden Worte des Lehrers veranlassten den Jungen wieder zur Tafel zu sehen und Trunks seine Antwort auf einen Zettel zu schreiben, nachdem er seine Tasche neben dem Tisch verfrachtet hatte.

Goten nahm ihn und las. 'Naja ich bin ja aufgewacht als der Wecker klingelte, nur Ryoko lag so halb auf mir und schlief friedlich, da wollte ich noch ein paar Minuten dösen. Aber ich bin wieder eingepennt und eben erst von ihr geweckt worden' Nun grinste Goten wieder und antwortete ebenso mit einem Stift. 'ach so ist das also! Sie auf sich liegen haben, ist wichtiger als schule :P'

Trunks las die freche Antwort und stupste seinen Kumpel daraufhin empört an, bevor er zu schreiben begann. 'Reiß du mal dein Maul nich so weit auf. Wer wollte denn früher sogar lieber schwänzen wegen den Beiden? \*g\* Außerdem wollte ich ja noch aufstehen..' Immer derjenige, der gerade nicht am antworten war, sah zur Tafel und passte mehr oder weniger auf, was der Lehrer erklärte. 'war doch nur Spaß ^^ und hast du gut geschlafen? ;D' Goten streckte sich nach dieser Antwort und war schon wieder viel besser gelaunt, als noch vor ein paar Minuten. 'Na immer doch! Hab ich

irgendeine wichtige Ansage oder so verpasst?' Dieses Mal schaute Goten seinen Tischnachbarn an. "Nö.", sagte er knapp und stopfte den nun nicht mehr gebrauchten Zettel in sein Mäppchen. "Gut.", antwortete Trunks leise und beide widmeten sich wieder voll und ganz dem Unterricht. Vorerst.

Mittlerweile war es mittag und Ryoko ging gemütlich durch die doch schon sehr belebte Stadt. Dieses Mal war das Wetter eher bescheiden und die Sonne versteckte sich oft hinter einigen Wolken.

Nachdem sie sich noch einmal gefragt hatte, wieso Trunks' Wecker nicht geklingelt hatte - obwohl sie ihn nur überhört hatte - sah sie schon das Schulgebäude eine Straße weiter vor sich.

Auf dem Gelände angekommen sah sie sich um. Schaute, ob Nadja schon irgendwo wartete, doch sie war die einzige Person und entschied sich direkt Richtung Trunks' und Gotens Klassenraum zu schlendern. Nadja brauchte sicher noch eine Weile, da sie ja erst einmal die Stadt erreichen musste.

Als sie vor der weißen Tür stand fiel ihr auf, dass oben ein schmales Fenster eingearbeitet war. Grinsend zog sie sich daran hoch und schmolte in den Raum hinein. Besonders spannende Szenen eröffneten sich ihr nicht und keiner schien sie zu entdecken. Also klopfte sie nach wenigen Augenblicken vorsichtig gegen die Scheibe und lenkte so eine Hand voll Schüler vom Unterricht ab. Darunter Trunks und Goten, deren erster Impuls allerdings die Fenster waren, und nicht die Tür. Erst als sie da nichts entdeckten, bemerkte Trunks sie, der ihre Idee nicht wirklich willkommen hieß. //Jetzt' fängt sie auch schon damit an.// Er stupste seinen verwirrten Kumpel an und deutete zur Tür. Fragend blickte er zu dieser und erkannte dann auch die etwas frech grinsende Ryoko. "Echt jetzt?", sagte er leise, bevor er sah wie das Katzenmädchen wegschaute und scheinbar mit jemanden zu reden begann.

Nadja war gerade angekommen, die den Geruch ihrer Schwester folgte um diese zu finden. Sie trug immer noch Gotens Shirt, was nicht ganz so einfarbig war, wie sie gedacht hatte..

"Hey!" "Huhu." "Was machst du denn da?" "Ich häng hier so rum." "Sind sie da drin?" "Jap.", antwortete Ryoko lächelnd und sah wieder zurück in den Raum.

Sie sah wie Trunks etwas schrieb, doch seine und Gotens Blicke fanden immer wieder zu ihr. Einige andere Schüler kicherten blöde, was sie ignorierte.

"Mach mal Platz, ich will auch mal gucken!" Ryoko rutschte schweigend und ihre kleine Schwester hing sich neben sie dran. Neugierig schaute sie durch den Raum, in dem sie im Gegensatz zu Ryoko noch nie drin war. Sie sah den Lehrer, aber auch die zwei Halbsaiyajins und erfreute sich über das Spannen.

Ryoko allerdings wurde es langsam zu öde, weswegen sie sich von der Tür abwandte. "Und was machen wir so lange?", fragte sie mit Blick auf ihre Schwester, die immer noch freudig am Fenster hing. "Hm..gute Frage." Ihr Schweif ging leicht hin und her und jetzt erst sah die Blonde den Schriftzug auf ihrem Shirt. Erst grinste sie nur leicht, doch das verwandelte sich schnell in ein Lachen. "Sag mal..gehörst du Goten?" Irgendwie fand sie den Gedanken und die Sache an sich zu lustig um mit Lachen aufhören zu wollen. Nadja hingegen verstand erst überhaupt nicht, was sie damit meinte, weswegen sie sich irritiert umdrehte. "Hm? Wie kommst du denn darauf?" Ryoko lachen zu sehen war generell ein seltener Anblick, doch nicht zu ahnen wieso, war noch viel merkwürdiger.

Ryoko lachte weiter, zog ihre Schwester von der Tür weg und tippte zwei mal zwischen ihre Schulterblätter. "Das steht dort auf deinem Rücken.", sagte sie vor

einem letzten Lachen. "Auf meinem Rücken?" Mit verdrehtem Kopf versuchte das Mädchen auf ihren eigenen Rücken zu schauen, drehte dann aber doch besser das Shirt einfach nach vorne und blickte an sich hinab, wo dick 'Son-Goten' geschrieben stand. "Oh..", sagte sie überrascht und eine leichte Röte legte sich über ihr Nasenbein. "Das hab ich im Halbschlaf gar nich' bemerkt." Verlegen grinste sie nun und drehte das T-Shirt wieder zurück. Anschließend zuckte sie mit den Schultern. "Egal." "Im Halbschlaf?", fragte Ryoko. "Ja, so einigermaßen." Dann winkte die Ältere aber sofort ab. "Naja...ist ja auch egal. Nur im ersten Moment war es schon lustig." Sie lächelte und lehnte sich an die Wand gegenüber der Tür. "Und was war gestern noch so?", fragte sie nun neugierig.

Nadja hatte es ihr gleichgetan, lehnte allerdings neben der Tür und verschränkte ihre Arme. Ihr Gesichtsausdruck wurde unsicher und sie schaute zu Boden, da sie ahnte, worauf Ryoko hinaus wollte. "Ach ähm...wegen der Sache oder?" "Ja, wegen der Sache." "Naja..ich hab mit ihm geredet als ihr gegangen seid.. Jetz' is' wieder alles normal zwischen uns, denk ich mal.", erklärte sie verlegen. Inzwischen wunderte sich Ryoko gar nicht mehr über ihr Verhalten, dass sie weg sah und ihr das wohl unangenehm war. Sie registrierte es zwar, aber ihr selbst war das ja auch schon passiert und irgendwie schien diese Sache von den Menschen ansteckend zu sein. "Ja, hoffe ich doch für dich.", sagte sie lächelnd.

Die beiden Jungs schrieben fleißig mit, mussten aber immer wieder einen Blick zur Tür riskieren oder nebenbei in Gedanken versinken. Dadurch fiel Trunks etwas ein und er schaute seinen Freund an. "Sag mal, hast du dein Handy nich' mit?", flüsterte er. "Nee, leider nicht. Sonst hätte ich dich in der Pause angerufen." "Ah, dachte ich mir." "Hm...hab' halt auch ein wenig lange geschlafen, war aber pünktlich." "Ich glaube die Beiden haben vorhin miteinander telefoniert. Frag mich aber nicht wer wen angerufen hat. Aber ich denk' mal Nadja Ryoko." "Ich denk' auch Nadja sie." "Ich frag' mich aber warum.. Hm, naja." Trunks gähnte kurz und beendete seine letzten Sätze auf Papier. Dann legte er den Stift beiseite und lehnte sich an seinen Stuhl. Die Uhr sah aus, als ob sie jeden Augenblick klingeln würde. Das bemerkte auch der Lehrer und begann die Schüler über die nächste Stunde zu informieren. Eine große Arbeit sollte geschrieben werden, was Goten in eine halbe Schockstarre versetzte. Trunks seufzte nur leicht und sah seinen Kumpel ahnend an. Einen kurzen Moment lang dachte er Tränen in seinen Augen zu sehen. "Nein..", kam es aus seinem Mund und Trunks haute ihm aufmunternd aber mit einem kleinen Grinsen dabei auf die Schulter. "Hört sich nach Hardcore-Lernen an." Er nickte bestätigend aber deprimiert. "Ja, scheint so." Er seufzte stark und starrte auf seinen Tisch, denn er wusste wie wichtig die Arbeit für seinen momentanen Notendurchschnitt war. "Warum nicht erst nächste Woche?", flüsterte er schmollend und Trunks zuckte die Schultern. "Frag den Lehrer, nich' mich." Begeistert war Trunks davon auch nicht, konnte und musste sich aber damit abfinden. Anschließend warteten Beide, dass die Stunde um war.

"Ne Idee, was wir heut' machen?", fragte Nadja, nach einem kurzen Blick aus dem Fenster. "Nich' wirklich.", antwortete ihre Schwester belanglos. "Die wissen schon was." "Wollen wir's hoffen." Schließlich war das ihr Planet und Nadja war sich sicher, dass sie noch lange nicht alle Aktivitäten gesehen hatte. "Ich hätte ja irgendwie Lust mal durch die Stadt zu gehen. Da gibt's so viele Läden mit all möglichen Zeugs. Hab letztens schon 'n Bisschen was gesehen, nur ich hab ja dieses Geld nich'. Und stehlen macht nur wieder Aufruhr. Will ich nich' wirklich mehr." "Hm...durch die Stadt? Is' mir

egal, aber so schlimm ist das mit dem Stehlen nicht. Hab es letztens nochmal als Kerl gemacht. Hatte ja auch kein Geld, aber Durst." Ryoko grinste etwas, sah dann aber wieder wartend zur Tür und verschränkte die Arme. Auch sie wartete ungeduldig auf das Klingeln. "Ja schon, trotzdem." "Wenn du es sagst." Pünktlich zur Beendigung der Unterhaltung klingelte es und die Mädchen drehten sofort die Ohren von der lautstarken Klingel über der Türe nach hinten. "Noch lauter!", rief Nadja dieser verärgert entgegen. "Ja, schlimm!", rief Ryoko und die ersten Schüler trudelten nach dem Verstummen aus dem Raum.

Ein Kerl blieb stehen und musterte Nadja fragend. Ryoko seufzte sofort. //Nich' schon wieder.// Jedes Mal wenn sie diesen Blick sah, gab es kurz danach Ärger.

Nadja hatte genauso wenig Lust darauf, stieß sich von der Wand ab und stellte sich neben ihre Schwester, wodurch sie etwas preis gab, was dem Typen ein belustigtes Grinsen bescherte. "Hey Goten, deine Verehrerin oder so steht hier.", rief der Kerl zur Überraschung aller in den Raum. //Verehrerin??//, dachte sich Nadja und wurde sofort rot. "Halt die Klappe und laßer nich' so'n Müll daher!" //Nur weil sein Name da steht.// Diese Menschen machten komische Schlussfolgerungen. Und zu aller Peinlichkeit lachte ihre Schwester wieder. "Was heißt hier Müll? Scheinbar stimmt's ja. Sonst würdest du nich' damit rum rennen." Der Klassenkamerad der Beiden grinste weiter und erkannte die rosa Farbe in ihrem Gesicht. "Tut's nich'!" Nadja streckte ihm die Zunge raus und verschränkte bockig die Arme.

Der Gemeinte und Trunks waren gerade auf dem Weg hinaus und unterhielten sich noch, als der Fliederhaarige seinen Satz unterbrach und fragend zur Tür sah. "Verehrerin?? Wie kommt er bitte darauf?" Ein Bisschen lustig war es schon, aber auf die Antwort dieser Frage war er weit mehr gespannt. Auch Goten war verwirrt. "Ich weiß glaub' ich wen er meint, aber wie er drauf kommt?" Er zuckte mit den Schultern, verließ den Raum und sah fragend in die Runde. Sofort erkannten die Jungs das Shirt, welches Nadja trug und auch Trunks musste etwas lachen. "Jetzt versteh ich." Goten hingegen fand das nicht ganz so witzig. "Nadja...hast du mein Shirt genommen?" Die Angesprochene war immer noch leicht rot im Gesicht, drehte ihren Kopf zu Goten und versuchte diese unangenehme Verlegenheit loszuwerden. "Äh, ja.." Irgendwas drängte sie dazu auf den Boden zu gucken, als der Klassenkamerad sich wieder einmischte und Goten auf die Schulter klopfte. "Seit ihr schon zusammen, oder wie seh' ich das?" "Lass gut sein. "Sind wir nicht." Goten schaute Nadja kurz an, da sie das gleichzeitig mit ihm gesagt hatte, bevor er weiter redete. "Und sie hat das Shirt wohl angezogen, ohne zu wissen was drauf steht." "Genau!", stimmte die Blauhaarige zu. "Na fein, wenn ihr das sagt." Der junge Kerl trabte davon und nun musste Goten doch etwas grinsen. Er sah wie unangenehm die Situation für sie war und wechselte das Thema. "Hast du mein Handy?" "Achso ja.." Sie kramte es aus ihrer Tasche und gab es dem jungen Halbsaiyajin lächelnd.

Ryoko, die sich inzwischen wieder beruhigt hatte, bekam dadurch den Impuls zu Trunks zu gehen und ihm sein Gerät in die Hand zu drücken. "Du bist ja einfach raus gerannt." "Ach, danke." Er steckte es in die Hosentasche und beide 'Pärchen' begannen ihre eigene Konversation.

"Ich wollte nicht noch später kommen." "Warum hast du eigentlich gepennt? Sonst klingelt doch der Wecker." Trunks sah Ryoko etwas überrascht an. Nicht nur, dass sie den Wecker wohl wirklich total überhört hatte, sie lächelte dabei dezent, was bei einer normalen Unterhaltung nicht so oft vor kam und ihm ein wärmendes Gefühl ums Herz zauberte. "Ach äh.. Er hat auch geklingelt und ich bin aufgewacht, aber da lag jemand so schön schlafend und dann wollte ich nicht weg und bin wieder eingepennt."

Nun legte sich auch auf Trunks eine leichte Röte, was Ryoko nicht entging. "Also hast du wegen mir verpennt?" "Naja, nich' direkt. Hätte ja einfach aufstehen können.." "Ja, du hättest mich wecken können!" "Ich wollte dich aber nich' unbedingt wecken. Is' ja auch egal, passiert is' pa-" "Okay, hab ich ja später auch nicht gemacht." Ihr Lächeln war gewachsen und Trunks stockte leicht. "Ach? Du hast mich pennen lassen, ja?" Jetzt lag der Fokus doch auf was ganz anderes und der Achtzehnjährige wurde ernster. "Du wusstest doch, dass ich zur Schule muss."

Ryoko verlor ihr Grinsen aber keineswegs. "Wurde mir erst bewusst, als Nadja angerufen hat. Ich denk doch nicht dran!" Dem Jungen entwich ein Seufzen als die Blondine ihn plötzlich in den Arm nahm und etwas ins Ohr hauchte. "Süß wie du schläfst." "Äh..achja?" Die Röte erhöhte sich prompt und auch das niedliche Kichern von ihr danach machte es nicht besser. Er schluckte nervös, versuchte aber gelassen zu bleiben. "Du aber noch mehr." Er schenkte ihr ein sanftes Lächeln, was Ryoko in Verbindung mit der Aussage wohl etwas durcheinander brachte, denn sie löste schweigend die Umarmung und sah getroffen weg, wechselte sogar das Thema. "Wie lange habt ihr hier noch?" Er dachte kurz an die momentane Uhrzeit, und das sie eigentlich zur Mensa sollten, bevor er antwortete. "Noch zwei Stunden." Er seufzte. "Und dann muss ich lernen." Sein Blick wanderte zu Goten, der in seinem Gespräch vertieft war. "Am besten mit ihm. Wir schreiben morgen 'ne Arbeit die ziemlich wichtig ist." Sein Blick galt wieder Ryoko, die nun recht enttäuscht wirkte. "Lernen?" Sie stöhnte genervt. "Klingt ja toll." Wieder wurden die Arme vor der Brust verschränkt. "Ja, tut mir leid. Wir können ja auch nichts dafür." "Und dann noch zwei Stunden. Was soll ich so lange machen?" Sie schob ihre Unterlippe etwas nach vorne und Trunks fragte sich, ob sie mit Absicht die Schmollende spielte, oder ob sie wirklich beleidigt war. "Ich weiß nich'.. Geh mit Nadja in die Spielhalle oder irgendwo hin." "Keine Lust." Sie brach den Blickkontakt ab und wirkte wie ein Kind dem man den freien Tag mit Daddy streichen musste, was Trunks ganz und gar nicht gefiel. Er seufzte wieder leicht, wusste nicht, was er dazu noch sagen sollte und suchte Hilfe bei Goten.